

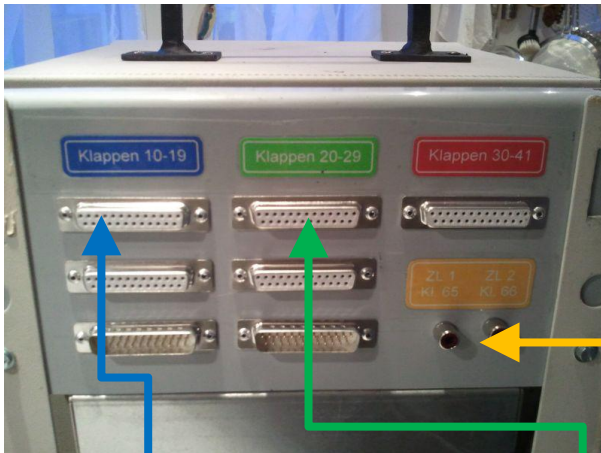
SMBG



Die SMBG verwendet derzeit eine Ericsson Nebenstellenanlage. Die Verdrahtung erfolgt frei fliegend, nach Bedarf.

Hiezu verwenden wir fertige EDV Verbindungskabel zu 2, 5 und 10m Länge i.V.m. Verteilerdosen und entsprechenden Endgeräten.

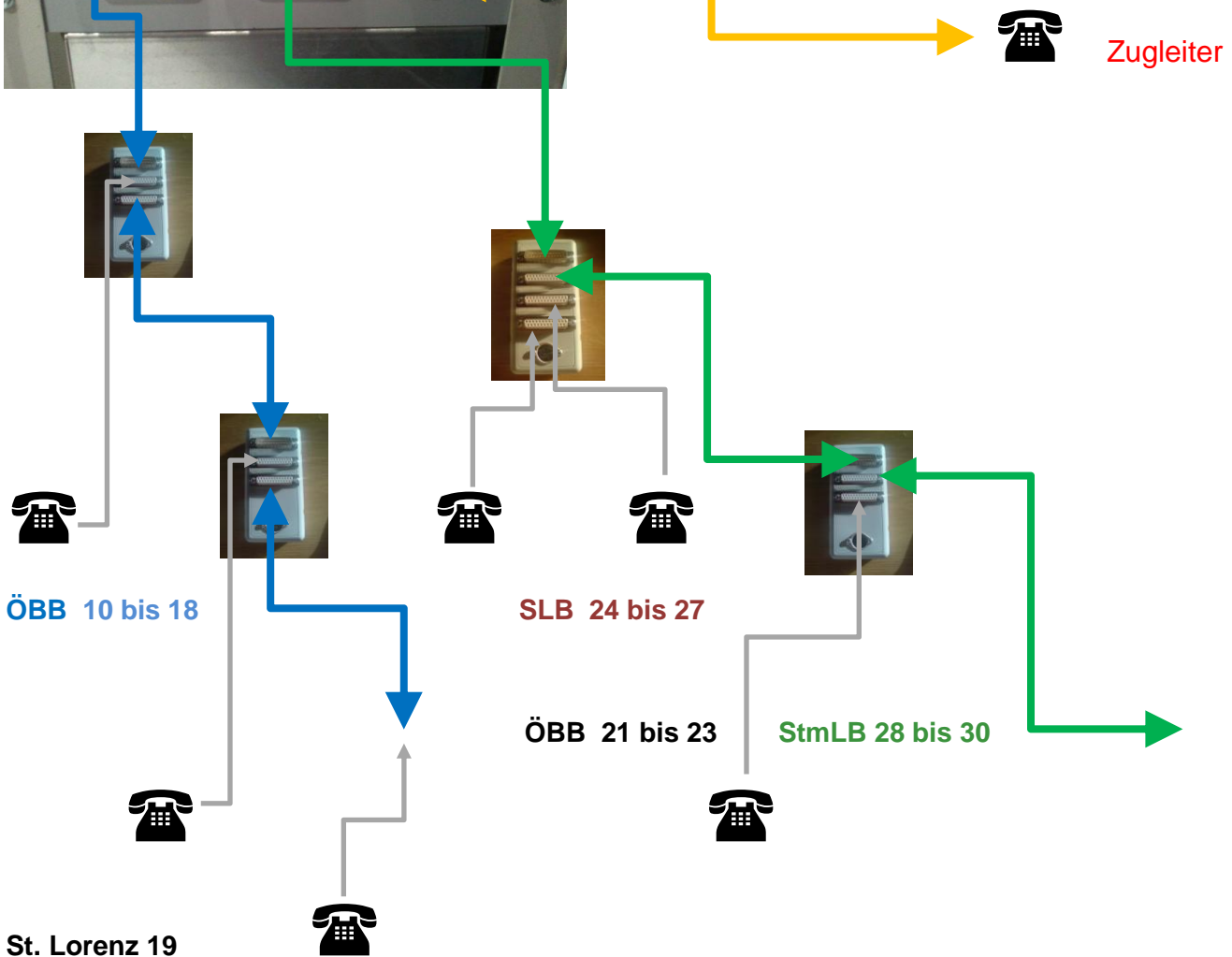
Grundsätzlicher Aufbau:



Grundsätzlich werden 3 Klappenkreise zu je 10 Klappen mit DIN Stecher und 2 digitale Klappen mit Chinch Stecker für die Endgeräte der Zugleitung zur Verfügung gestellt.

Die 3 Steckerleisten (2W/1M) unter den Klappenschildern sind jeweils durchgebügelt

Die Klappen für die TFZ Führer stehen derzeit infolge fehlender Funkendgeräte noch **NICHT** zur Verfügung!



1. Schritt:
Aufstellung der Telefonanlage an einer zentralen Position, dort wo auch der/die Zugleiter sitzen werden. **(Noch keine Verbindung mit der Netzspannung herstellen!)**

2. Schritt:
Einstecken der Endgeräte für die Zugleiter (je nach Bedarf 1 oder 2 oder beide Endgeräte)
Chinch Buchsen ROT/SCHWARZ



3. Schritt:
Verdrahten der Nebenstellen!
1. KREIS Klappe 10 bis 19
2. KREIS Klappe 20 bis 29
3. KREIS Klappe 30 bis 41

System immer Stecker/Buchse und 1 bis 2 Endgeräte je nach Verteiler (3 oder 4 reihig).

Am silbernen Stecker des Endgerätes ist jeweils die gültige Klappe vermerkt!

4. Schritt:
Sichtkontrolle!
Anlage einstecken – benötigt einige Minuten bis sie hochfährt – ähnlich PC! Funktionstest

Achtung: St. Lorenz und Mauterndorf haben eigene Endgeräte!

Das Endgerät von St. Lorenz ist wie die Siemens Geräte anzuschließen.
Die Schnittstelle zur Telefonleitung nach Mauterndorf hängt am Übergangsmodule zur Murtalbahn (schwarze Box)

Stückliste:

	Anzahl				
Telefonanlage Ericsson	1				
Verteiler groß 3W/1M	2				
Verteiler klein 2W/1M	3				
Verbindungskabel 2m					
Verbindungskabel 5m					
Verbindungskabel 10m					
Verbindungskabel m SW					
Siemens Endgeräte					
Ericsson Endgeräte	2				